

LB≡BW Asset Management

W&W Nachhaltige Strategie Renten

Jahresbericht zum 31.01.2023

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2023	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2023	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2023	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
ANHANG IV	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	33

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.LBBW-AM.de und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz



Dr. Bernhard Scherer

W&W Nachhaltige Strategie Renten

Jahresbericht zum 31.01.2023

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel der Anlagepolitik des W&W Nachhaltige Strategie Renten ist es, durch die ausgewogene Gesamt- ausrichtung der Fondsstrategie unter möglichst wenig Schwankungen langfristig Vermögen aufzubauen.

Der Fonds ist ein Rentenfonds. Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens muss in verzinslichen Wert- papieren angelegt werden. Die in Pension genom- menen Wertpapiere sind auf diese Anlagegrenzen anzu- rechnen.

Das Fondsvermögen wird überwiegend nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit investiert. Wertpa- piere, die von Unternehmen ausgegeben werden, gelten als nachhaltig, wenn der jeweilige Emittent ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Un- ternehmenskonzept verfolgt. Bei Staatsanleihen und Anleihen von öffentlichen Emittenten steht ein gutes Abschneiden in der Bewertung der Menschen- und Arbeitsrechte, der Klimapolitik und der Bekämpfung von Korruption im Fokus. Investitionen in Vermö- gensgegenstände von Emittenten, die einen wesent- lichen Teil ihres Umsatzes mit Rüstung, Atomenergie oder Agrar-Gentechnologie erwirtschaften, dürfen nicht getätigt werden. Investitionen in Anleihen von Staaten, deren Politik es ist, die oben genannten In- dustriezweige in erheblichem Maß zu fördern, dürfen ebenfalls nicht getätigt werden.

Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -12,52 % gemäß BVI- Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertent- wicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Be- richtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwick- lung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2022 bis 31. Ja- nuar 2023

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

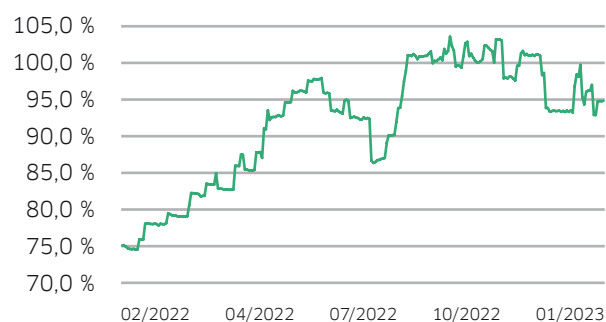
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	10.043.193,59	-7.372.591,87	EUR
Derivate *) (gesamt)	26.870.678,92	-29.323.617,59	EUR
- davon Devisen- termingeschäfte (ohne Devisen- kassageschäfte)	5.761.909,88	-8.643.615,85	EUR
- davon Termin- kontrakte	21.108.769,04	-20.680.001,74	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transakti- onsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closing- geschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausge- wiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Renten

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Renten- quote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Be- richtszeitraum definiert ist:

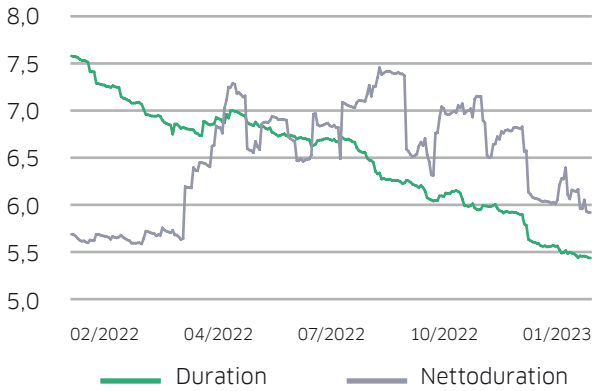
Rentenquote



Tätigkeitsbericht

Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

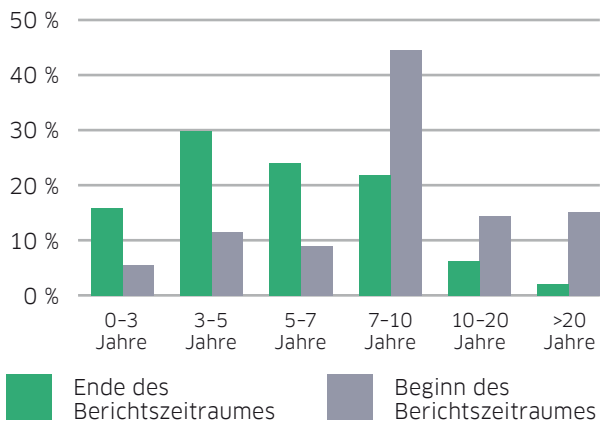


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Fonds war im Berichtszeitraum überwiegend in Unternehmensanleihen mit guter Bonität investiert, Staatsanleihen und Anleihen staatsnaher Emittenten bildeten einen weiteren Investitionsschwerpunkt. In Erwartung steigender Renditen infolge der restriktiveren Geldpolitik der wichtigen globalen Zentralbanken im Kampf gegen die weltweit hohe Inflation

wurde im ersten Halbjahr 2022 die Duration gesenkt. Im zweiten Halbjahr wurde die Duration dann wieder erhöht, als sich am Markt die Sorge abzeichnete, dass die restriktiven geldpolitischen Maßnahmen die globale Wirtschaftsaktivität deutlich dämpfen könnten. Gegen Jahresende wurde die Duration dann erneut reduziert als sich zunehmend herausstellte, dass sich die Volkswirtschaften weiter robust entwickelten und gleichzeitig die Inflation unerwartet hoch blieb, was den Druck auf die Notenbanken erhöhte, die Geldpolitik noch weiter zu straffen. Die Reduzierung der Duration wurde vor allem durch den Verkauf von Anleihen in den langen Laufzeitenbändern (7-10 Jahre, 10-20 Jahre und >20 Jahre) und die Reinvestition in kürzere Laufzeiten (0-7 Jahre) umgesetzt. Darüber hinaus erfolgte die Feinststeuerung der Duration mittels Zinsderivaten. Der Fonds war im gesamten Zeitraum fast vollständig investiert. Eine geringe Cashquote wurde vorwiegend zur Wieder- bzw. Neuanlage genutzt bzw. als Puffer für Marginzahlungen für Zins-Futures und Devisentermingeschäfte.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	9,59 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Tätigkeitsbericht

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	100,00 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktziinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	2,82 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,02 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Devisentermingeschäften	245.224
Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	211.367
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	178.519
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	8.807

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Devisentermingeschäften	167.734
Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	1.107.225
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	260.966
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	21

Vermögensübersicht zum 31.01.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	11.297.693,38	100,09
1. Anleihen	10.613.024,39	94,02
Bundesrep. Deutschland	1.389.554,40	12,31
Niederlande	1.029.505,00	9,12
Frankreich	1.017.471,66	9,01
Schweden	673.784,00	5,97
USA	655.398,93	5,81
Italien	612.216,10	5,42
Österreich	589.238,00	5,22
Spanien	512.130,00	4,54
Dänemark	385.494,00	3,42
Belgien	381.340,00	3,38
Tschechische Republik	367.199,55	3,25
Großbritannien	282.240,00	2,50
Asiat. Entwicklungsbank	267.507,18	2,37
Andean Development Corp.	265.500,00	2,35
Irland	203.202,00	1,80
Slowakei	201.580,00	1,79
Interam.Investment-Corp.	200.600,00	1,78
Norwegen	198.781,90	1,76
IFFIm	186.305,07	1,65
Asiat. Infrastrukturinv.	180.079,70	1,60
Japan	175.391,56	1,55
Europ. Investitionsbank	174.215,34	1,54
Andorra	161.920,00	1,43
Luxemburg	148.560,00	1,32
Polen	143.528,00	1,27
Weltbank	123.742,00	1,10
Finnland	86.540,00	0,77
2. Derivate	-134.992,46	-1,20
3. Bankguthaben	693.454,55	6,14
4. Sonstige Vermögensgegenstände	126.206,90	1,12
II. Verbindlichkeiten	-9.675,16	-0,09
III. Fondsvermögen	11.288.018,22	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	10.613.024,39	94,02
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	8.994.894,15	79,69
Verzinsliche Wertpapiere									
4,5000 % Aareal Bank AG MTN-IHS Serie 317 v.22(25)	AAR035		EUR	200	200		% 101,510	203.020,00	1,80
4,0000 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	A3LCXL		EUR	200	200		% 100,264	200.528,00	1,78
0,5500 % Adif - Alta Velocidad EO-Medium-Term Notes 2021(31)	A3KWYZ		EUR	200			% 77,188	154.376,00	1,37
3,5000 % Adif - Alta Velocidad EO-Medium-Term Notes 2022(29)	A3LAFX		EUR	200	200		% 99,779	199.558,00	1,77
3,5000 % Agence Française Développement EO-Medium-Term Notes 2022(33)	A3LAHU		EUR	200	200		% 102,491	204.982,00	1,82
1,2500 % Andorra EO-Medium-Term Nts 2021(31)	A3KQMN		EUR	200			% 80,960	161.920,00	1,43
5,3750 % Argenta Spaarbank N.V. EO-FLR Non-Pref. MTN 22(26/27)	A3LBTJ		EUR	200	200		% 103,160	206.320,00	1,83
0,5000 % Bank Gospodarstwa Krajowego EO-Medium-Term Nts 2021(31)	A3KTQT		EUR	200		100	% 71,764	143.528,00	1,27
4,8750 % Bank of Ireland Group PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2023(27/28)	A3LCXU		EUR	200	200		% 101,601	203.202,00	1,80
4,1250 % BAWAG P.S.K. EO-Preferred MTN 2023(27)	A3LC3Z		EUR	200	200		% 100,876	201.752,00	1,79
0,5000 % Česká Sporitelna AS EO-FLR Non-Pref.MTN 21(27/28)	A3KV1A		EUR	200			% 80,358	160.715,55	1,42
5,6250 % Ceske Drahy AS EO-Notes 2022(22/27)	A3LADJ		EUR	200	300	100	% 103,242	206.484,00	1,83
1,6250 % Communauté française Belgique EO-Medium-Term Notes 2022(32)	A3K43K		EUR	200	200		% 87,510	175.020,00	1,55
0,6250 % Corporación Andina de Fomento EO-Medium-Term Notes 2019(26)	A2SANG		EUR	300			% 88,500	265.500,00	2,35
4,7500 % Covestro AG EO-MTN v.2022(2022/2028)	A30VQX		EUR	200	200		% 102,204	204.408,00	1,81
1,7500 % De Volksbank N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2020(25/30)	A280AJ		EUR	100		100	% 91,790	91.790,00	0,81
2,3750 % De Volksbank N.V. EO-FLR Non-Pref.MTN 22(26/27)	A3K41N		EUR	100	200	100	% 94,253	94.253,00	0,83
2,2500 % Evonik Industries AG Medium Term Notes v.22(22/27)	A30VJM		EUR	200	200		% 93,880	187.760,00	1,66
1,3750 % HYPO NOE LB f. Nied.u.Wien AG EO-Med.-Term Nts 2022(25)	A3K4F3		EUR	200	200		% 94,523	189.046,00	1,67
3,1250 % Inter-Amer. Invest. Corp.-IIC- EO-Medium-Term Nts 2022(27)	A3LBDR		EUR	200	200		% 100,300	200.600,00	1,78
0,7000 % International Bank Rec. Dev. EO-Medium-Term Nts 2021(46)	A3KXTN		EUR	200		100	% 61,871	123.742,00	1,10
4,7500 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Non-Preferred MTN 2022(27)	A3K81S		EUR	200	200		% 101,578	203.156,10	1,80
0,5000 % Junta de Andalucía EO-Obl. 2021(31)	A3KPJS		EUR	200			% 79,098	158.196,00	1,40
1,3750 % La Banque Postale EO-Non-Pref. M.-T.Nts 2019(29)	A2R056		EUR	100	100	200	% 85,690	85.690,00	0,76
0,6250 % LANXESS AG Medium-Term Nts 2021(21/29)	A3MQMG		EUR	200			% 79,900	159.800,00	1,42
2,6250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H355 v.22(27)	HLB2QJ		EUR	200	200		% 95,385	190.770,00	1,69

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
4,6250 % Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA EO-FLR Preferred MTN 22(28/29)	A3LBY6		EUR	200	200		% 100,560	201.120,00	1,78
0,7500 % Nederlandse Gasunie, N.V. EO-Medium-Term Nts 2021(21/36)	A3KW75		EUR	200			% 67,264	134.528,00	1,19
0,2500 % NIBC Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2021(26)	A3KVYN		EUR	200			% 86,232	172.464,00	1,53
0,6250 % OP Yrityspankki Oyj EO-Non-Preferred MTN 2022(27)	A3K1M0		EUR	100			% 86,540	86.540,00	0,77
2,3750 % Orange S.A. EO-Medium-Term Nts 2022(22/32)	A3K5N4		EUR	200	200		% 92,860	185.720,00	1,65
2,8750 % Orsted A/S EO-Medium-Term Nts 2022(22/33)	A3K6A1		EUR	200	200		% 92,736	185.472,00	1,64
4,1250 % Raiffeisen Bank Intl AG EO-Preferred Med.-T.Nts 22(25)	A3K81Y		EUR	200	200		% 99,220	198.440,00	1,76
1,8750 % SBAB Bank AB (publ) EO-Preferred MTN 2022(25)	A3K6HP		EUR	200	200		% 95,912	191.823,00	1,70
4,0000 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Non-Preferred MTN 2022(26)	A3LA5R		EUR	200	200		% 101,094	202.188,00	1,79
3,5000 % Slovenská Sporitelna AS EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 22(28)	A3K90M		EUR	200	200		% 100,790	201.580,00	1,79
0,7500 % SNCF Réseau S.A. EO-Medium-Term-Notes 2019(36)	A2R4MT		EUR	200			% 72,503	145.006,00	1,28
3,7500 % Sparebank 1 SR-Bank ASA EO-Medium-Term Notes 2023(27)	A3LDC1		EUR	200	200		% 99,391	198.781,90	1,76
0,8000 % Standard Chartered PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(28/29)	A3KY2U		EUR	100		200	% 82,740	82.740,00	0,73
2,1250 % TenneT Holding B.V. EO-Med.-Term Notes 2022(22/29)	A3K48Y		EUR	200	200		% 91,511	183.022,00	1,62
4,3750 % Thames Water Utilities Fin.PLC EO-Med.-Term Nts 2023(23/31)	A3LCYZ		EUR	200	400	200	% 99,750	199.500,00	1,77
5,8500 % UniCredit S.p.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 22(26/27)	A3LBDE		EUR	200	200		% 103,970	207.940,00	1,84
1,3750 % Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/26)	A3MQS5		EUR	100	100		% 92,545	92.545,00	0,82
1,8750 % Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/28)	A3MQS6		EUR	100	100		% 89,127	89.127,00	0,79
4,0500 % American Express Co. DL-Notes 2022(29/29)	A3K47Q		USD	200	200		% 97,875	180.240,32	1,60
3,1250 % Asian Development Bank DL-Medium-Term Notes 2018(28)	A2RR9D		USD	300			% 96,842	267.507,18	2,37
3,3750 % Asian Infrastruct.Invest.Bank DL-Medium-Term Notes 22(25)	A3K612		USD	200	200		% 97,788	180.079,70	1,60
1,3750 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. DL-Med.-T.Nts 2021(31) Reg.S	A287TH		USD	300			% 83,265	230.003,96	2,04
1,2500 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. DL-Med.-Term Nts 2021(26)Reg.S	A3KX3N		USD	200			% 90,180	166.069,70	1,47
2,3750 % European Investment Bank DL-Bonds 2017(27)	A19HOE		USD	200		100	% 94,603	174.215,34	1,54
2,0000 % Landesbank Baden-Württemberg DL-MTN-Pfandbr.S.828 v.22(25)	LB2ZTL		USD	300	300		% 94,893	262.124,40	2,32
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	1.618.130,24	14,33
Verzinsliche Wertpapiere									
0,4500 % Czech Gas Netw.Invest.S.à r.l. EO-Notes 2021(21/29)	A3KVTY		EUR	200		100	% 74,280	148.560,00	1,32
0,6250 % Mondelez Intl Hldgs Nether. BV EO-Notes 2021(21/32) Reg.S	A3KVZV		EUR	200			% 76,460	152.920,00	1,35

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
2,6250 % Svenska Handelsbanken AB EO-Preferred MTN 2022(29)	A3K8VF		EUR	200	200		% 95,160	190.320,00	1,69
5,6180 % TDC Net A/S EO-Medium-Term Nts 2023(23/30)	A3LDQA		EUR	200	200		% 100,011	200.022,00	1,77
1,3750 % Telia Company AB EO-FLR Securities 2020(26/81)	A28TEC		EUR	100		100	% 89,453	89.453,00	0,79
2,2500 % General Mills Inc. DL-Notes 2021(21/31)	A3KXB7		USD	300	100	100	% 83,848	231.613,65	2,05
2,2710 % Honda Motor Co. Ltd. DL-Notes 2022(22/25)	A3K29A		USD	200	200		% 95,242	175.391,56	1,55
4,7500 % Intl.Fin.Fac.for Immunisation DL-Medium-Term Notes 2022(25)	A3LAXD		USD	200	200		% 101,168	186.305,07	1,65
2,6250 % Pfizer Inc. DL-Notes 2020(20/30)	A28VAY		USD	200		100	% 90,504	166.666,36	1,48
1,7500 % Pfizer Inc. DL-Notes 2021(21/31)	A3KU99		USD	100		100	% 83,494	76.878,60	0,68
Summe Wertpapiervermögen							EUR	10.613.024,39	94,02
Derivate							EUR	-134.992,46	-1,20
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate							EUR	-119.593,04	-1,06
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
Euro Bund Future 08.03.23		185	EUR	1.700				-91.970,00	-0,81
10 Year T-Note Future 22.03.23		362	USD	-2.000				-27.623,04	-0,24
Devisen-Derivate							EUR	-15.399,42	-0,14
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 3,0 Mio.		OTC						-15.399,42	-0,14
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	693.454,55	6,14
Bankguthaben							EUR	693.454,55	6,14
EUR-Guthaben bei:									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH (Düsseldorf)			EUR	346.171,77			% 100,000	346.171,77	3,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			USD	377.166,46			% 100,000	347.282,78	3,08
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	126.206,90	1,12
Zinsansprüche			EUR	86.705,96				86.705,96	0,77
Einschüsse (Initial Margins)			USD	42.900,00				39.500,94	0,35
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-9.675,16				-9.675,16	-0,09
Fondsvermögen							EUR	11.288.018,22	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	42,81	
Umlaufende Anteile							STK	263.672	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2023

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.01.2023		
US-Dollar	(USD)	1,0860500	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
362	Chicago Board of Trade

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,5000 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Med.-T. Nts 2021(29)	A3KWNV	EUR		300	
1,3750 % AXA S.A. EO-FLR M.-T.Nts 2021(31/41)	A3KN91	EUR		200	
1,4000 % Bank of China Ltd. (Lux Br.) DL-Medium-Term Notes 2021(26)	A3KP8U	USD		200	
0,7500 % Cassa Depositi e Prestiti SpA EO-Medium-Term Notes 2021(29)	A3KTCW	EUR		300	
1,3750 % EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.21(28/81)	A3MP4X	EUR		400	
1,6250 % First Abu Dhabi Bank P.J.S.C EO-Medium-Term Notes 2022(27)	A3K39P	EUR	400	400	
1,2500 % Hyundai Capital Services Inc. DL-Med.-Term Nts2021(26) Reg.S	A3KLCQ	USD		300	
0,8750 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 21(27/32)	A3KR71	EUR		200	
4,1250 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.T.Nts 22(28/33)	A3K8PP	EUR	100	100	
0,7500 % Korea Development Bank, The DL-Notes 2021(25)	A3KX10	USD		300	
0,8750 % L'Oréal S.A. EO-Notes 2022(22/26)	A3K3UK	EUR	200	200	
0,3750 % Landesbank Baden-Württemberg MTN Serie 822 v.21(31)	LB2CW1	EUR		200	
1,2500 % Münchener Rückvers.-Ges. AG FLR-Nachr.-Anl. v.20(30/41)	A289EQ	EUR		200	
1,0000 % Münchener Rückvers.-Ges. AG FLR-Nachr.-Anl. v.21(31/42)	A3E5WY	EUR		400	
1,8750 % Nationale-Nederlanden Bank NV EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2022(32)	A3K5D7	EUR	100	100	
4,0670 % NatWest Group PLC EO-FLR Med.-T.Nts 2022(27/28)	A3K81M	EUR	200	200	
0,6250 % New Development Bank DL-Medium-Term Notes 2021(24)	A3KUBC	USD		300	
1,0000 % RWE AG Medium Term Notes v.21(33/33)	A3MP71	EUR		200	
2,1250 % RWE AG Medium Term Notes v.22(26/26)	A30VJE	EUR	200	200	
5,2500 % Société Générale S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 2022(27/32)	A3K84C	EUR	200	200	
1,8750 % Suez S.A. EO-Medium-Term Nts 2022(22/27)	A3K5RQ	EUR	100	100	
2,8750 % Suez S.A. EO-Medium-Term Nts 2022(22/34)	A3K5RS	EUR	200	200	
2,5920 % Telefonica Emisiones S.A.U. EO-Medium-Term Nts 2022(22/31)	A3K5XX	EUR	100	100	
2,3740 % TenneT Holding B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	A28Z9P	EUR		200	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

3,0000 % Caja Rural de Navarra S.C.d.C. EO-Cédulas Hipotec. 2023(27)	A3LDDS	EUR	100	100	
0,3000 % Colgate-Palmolive Co. EO-Bonds 2021(21/29)	A3KYQK	EUR		200	
1,7500 % Development Bank of Japan DL-Med.-Term Nts 2022(25)Reg.S	A3K1SZ	USD	200	200	
2,1250 % Development Bank of Japan EO-Medium-Term Notes 2022(26)	A3K8VT	EUR	200	200	
2,1250 % National Australia Bank Ltd. EO-Medium-Term Nts 2022(28)	A3K5XA	EUR	300	300	
2,1500 % Toyota Motor Credit Corp. DL-Med.-Term Nts 2020(20/30)	A28TM5	USD		300	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO-BUND)	EUR	10.328,87
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): 10Y.US TRE.NT.SYN.AN.)	EUR	8.433,89

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin:					
USD/EUR					5.813
Devisenterminkontrakte (Kauf)					
Kauf von Devisen auf Termin:					
USD/EUR					5.734

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 2,16 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 552.711,35 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.01.2023

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	32.014,82
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	168.657,87
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.286,39
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-9.183,93
Summe der Erträge	EUR	193.775,15
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-641,09
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-56.713,65
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.739,43
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.587,81
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8.972,68
Summe der Aufwendungen	EUR	-76.654,66
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	117.120,49
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	643.916,54
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.535.945,76
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-892.029,22
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-774.908,73
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	99.755,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-933.434,01
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-833.678,90
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.608.587,63

Entwicklung des Sondervermögens

2022/2023

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	12.735.962,32
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-10.433,64
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	164.669,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	227.883,26	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-63.213,72</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	6.407,63
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-1.608.587,63
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	99.755,11	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	<u>-933.434,01</u>	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u>11.288.018,22</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres - davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	117.120,49	0,44	EUR -774.908,73 -2,94
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen **)				EUR 890.924,41 3,38
				EUR 116.015,68	0,44
II. Gesamtausschüttung					
1. Endausschüttung				EUR 116.015,68	0,44

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

***) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung die Position „Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres“ übersteigt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022 *)	EUR	12.735.962,32	EUR	48,98
2022/2023	EUR	11.288.018,22	EUR	42,81

*) Auflegedatum 02.08.2021

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR **7.189.441,34**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH (Düsseldorf)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **94,02**

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **-1,20**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,20 %

größter potenzieller Risikobetrag 3,67 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,84 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **143,66 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

iBoxx EUR Overall Total Return Index in EUR 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR **42,81**

Umlaufende Anteile STK **263.672**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 0,58 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrensgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	7.886,65
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrensgelte	EUR	7.886,65

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 1.578,46
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2021	2020
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	25.679.075,93	23.419.263,52
davon feste Vergütung	EUR	20.999.291,12	19.746.165,15
davon variable Vergütung	EUR	4.679.784,81	3.673.098,37
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		308	286
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.880.239,37	2.794.612,03
Geschäftsführer	EUR	1.936.706,67	993.510,39
weitere Risk Taker	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon Führungskräfte	EUR	1.943.532,70	1.801.101,64
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

ANHANG IV

REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN ZU DEN IN ARTIKEL 8 ABSÄTZE 1, 2 UND 2A DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852 GENANNTEN FINANZPRODUKTEN

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
W&W Nachhaltige Strategie
Renten

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900A761875XA4FY15

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

ja

nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _____ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialem Ziel** getätigt: _____ %

Es wurden damit **ökologische/ soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _____ % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Bei dem Sondervermögen handelt es sich um ein Finanzprodukt im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („nachfolgend Offenlegungs-Verordnung“).

Die Nachhaltigkeitsmerkmale des Sondervermögens beziehen sich auf die sogenannten ESG-Faktoren Umwelt, Soziales und Governance. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Umwelt sind insbesondere der Schutz der Artenvielfalt und Maßnahmen gegen Erderwärmung und Umweltverschmutzung, zum Beispiel durch die Reduktion von Atom- und Kohlestromproduktion. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Soziales sind insbesondere Arbeitnehmerbelange, zum Beispiel in Form der Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Governance sind insbesondere Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen, Steuerhinterziehung oder Korruption

Dem Verkaufsprospekt und der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/ 2088 können die Nachhaltigkeitsmerkmale entnommen werden.

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum die sozialen und ökologischen Merkmale vollständig erfüllt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in %
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes mit dem Abbau, der Exploration oder aus Dienstleistungen von Ölsand und Ölschiefer erwirtschaften.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 0 Prozent ihres Umsatzes aus geächteten Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition, biologischen und chemischen Waffen erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 1 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung und/oder der Vertrieb von Rüstungsgüter erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Tabakproduktion erzielen.	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 % ihres Umsatzes aus der Förderung, Produktion, Verstromung, Vermarktung und Handel mit oder von Kohle erzielen.	0,00
Anteil der Investments mit schweren Verstößen gegen die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Zur Überprüfung wurde der ISS ESG Governance Score herangezogen und in Unternehmen mit schweren Verstößen wurde nicht investiert.	0,00
Anteil der Investments, deren Anlagestrategie die vereinbarte Fokussierung auf die relevanten SDGs und die jeweiligen Schwellenwerte der Fokus SDGs nicht eingehalten hat. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, dass die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet hat.	0,00

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Anteil der Investments, die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren eingehalten wurde. Die Berücksichtigung der Fokus PAI erfolgte entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte.	0,00
Anteil der Investments in Länder, die von der Nichtregierungsorganisation Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden.	0,00

Steuerung anhand der Sustainable Development Goals (SDGs) (Unternehmen)

Der messbare Nachhaltigkeitsindikator stellte sicher, dass die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Fokussierung von relevanten SDGs erfolgt. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, das die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet. Das ISS SDG Impact Rating berücksichtigt, wie sehr Produkte und/oder Dienstleistungen eines Unternehmens die SDGs positiv bzw. negativ beeinflussen und weist den Impact anhand eines Scores von -10 (schlechteste Ausprägung) bis +10 (beste Ausprägung) aus.

Die folgenden SDGs standen seit dem 1. August 2022 im Fokus des Sondervermögens. Zum Stichtag ergaben sich dabei folgende Scores auf Portfolioebene:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie = 2,18
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur = 2,78
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz = 1,56



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft hat Fokus PAI festgelegt, die entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte berücksichtigt wurden. Darüber hinaus fand ein dedizierter Prozess zur Berücksichtigung der Fokus PAI statt, nach denen der Fonds gesteuert wurde. Die Gesellschaft hat hierfür Kriterien festgelegt, bei deren Verletzung der Emittent aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen wurde. Die Bewertung erfolgte anhand von Analysen, Einschätzungen, Daten und/oder sonstigen Informationen, die über den externen Datenanbieter ISS ESG bezogen wurden. Die folgenden wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren standen dabei im Fokus:

- PAI 4: Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind.
- PAI 10: Verstöße gegen UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.
- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen).

Emittenten, welche den PAI 10 oder PAI 14 verletzt haben, wurden ausgeschlossen. Bei den übrigen PAI wurde auf Ebene des Portfolios sichergestellt, dass vorgegebene Schwellenwerte nicht überschritten wurden. Entsprechend den SDGs erfolgte dies ebenfalls über die Steuerung der Gewichtung der nach den Ausschlüssen verbleibenden Emittenten.

Die Datenqualität und -verfügbarkeit der benötigten PAI-Daten auf Emittentenebene variierte von PAI zu PAI noch deutlich, so dass es zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten kommen konnte.

Bei diesem Finanzprodukt wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) gemäß Artikel 7 Absatz 1 a der Offenlegungsverordnung als Teil der Anlagestrategie seit dem 1. August 2022 vollständig berücksichtigt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.02.2022–31.01.2023

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bankkonto EUR	-	4,07	Deutschland
Tagesgeld EUR BayernLB	-	2,50	Deutschland
General Mills Inc. DL-Notes 2021(21/31)	Nahrungs- + Genussmittel	2,50	USA
Asian Development Bank DL-Medium-Term Notes 2018(28)	Kreditinstitute	2,47	Asiat. Entwicklungs- bank
Corporación Andina de Fomento EO-Medium-Term Notes 2019(26)	Kreditinstitute	2,40	Andean Development Corp
European Investment Bank DL-Bonds 2017(27)	Kreditinstitute	2,30	Europ. Investitions- bank
Landesbank Baden-Württemberg DL-MTN-Pfandbr.S.828 v.22(25)	Kreditinstitute	2,29	Deutschland
Pfizer Inc. DL-Notes 2020(20/30)	Gesundheit	2,19	USA
Cais. d'Amort.de la Dette Soc. DL-Med.-T.Nts 2021(31) Reg.S	Kreditinstitute	2,11	Frankreich
ABN AMRO Bank N.V. EO-Med.-T. Nts 2021(29)	Kreditinstitute	1,93	Niederlande
Bank Gospodarstwa Krajowego EO-Medium-Term Nts 2021(31)	Kreditinstitute	1,91	Polen
Czech Gas Netw.Invest.S.à r.l. EO-Notes 2021(21/29)	Versorger	1,88	Luxemburg
International Bank Rec. Dev. EO-Medium-Term Nts 2021(46)	Kreditinstitute	1,83	Weltbank
Standard Chartered PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(28/29)	Kreditinstitute	1,83	GB
La Banque Postale EO-Non-Pref. M.-T.Nts 2019(29)	Kreditinstitute	1,70	Frankreich

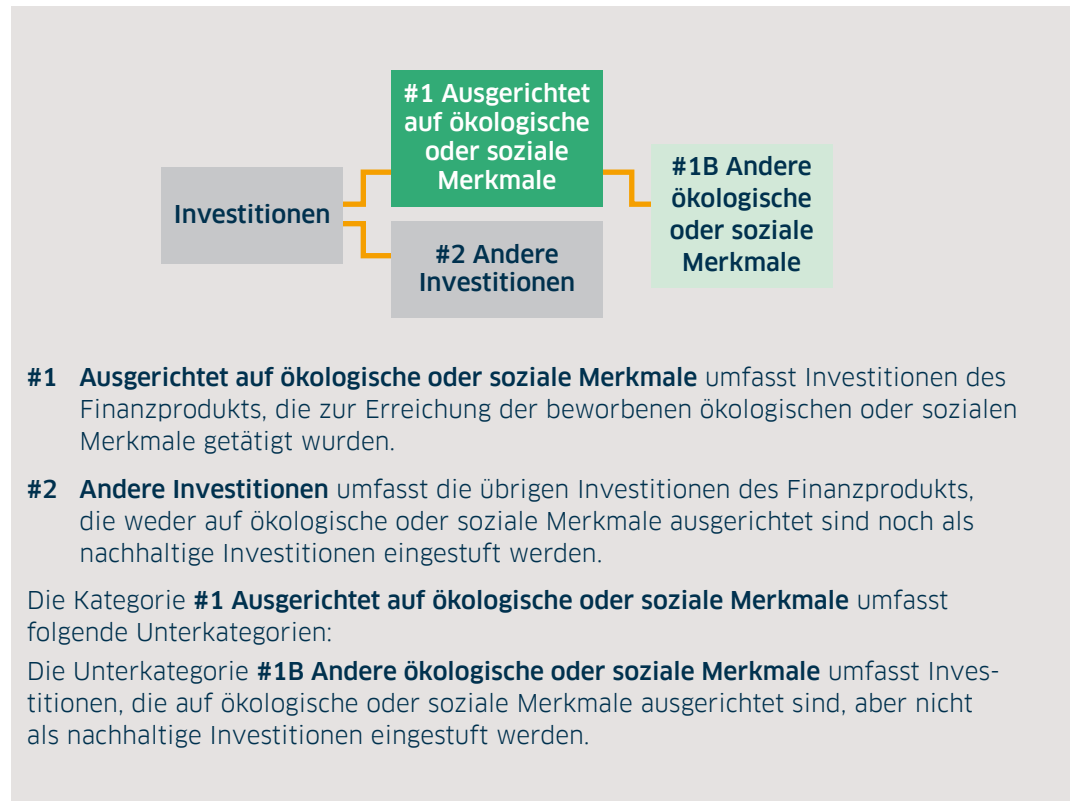


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**



Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, in die das Finanzprodukt investiert, müssen nach den genannten Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale und #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale). Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen 94,02 %.

Zu den „#2 anderen Investitionen“ zählen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Zudem konnte in Vermögensgegenstände investiert werden, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist. In die „#2 anderen Investitionen“ konnte zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der anderen Investitionen 5,98 %.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Das Finanzprodukt war insbesondere in Kreditinstitute, Versorger und Gesundheit- sowie dem Nahrungs- und Genussmittelsektor investiert.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ermöglichende

Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Das Finanzprodukt berücksichtigte ökologische und/oder soziale Merkmale. Es war jedoch nicht das primäre Anlageziel, in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die zur Erreichung eines in der Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (nachfolgend „Taxonomie-Verordnung“) genannten Umweltziele beitragen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftsaktivitäten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen waren, betrug im Berichtszeitraum 0,00 %. Eine Verpflichtung zur einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie war derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomeikonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert ¹?**

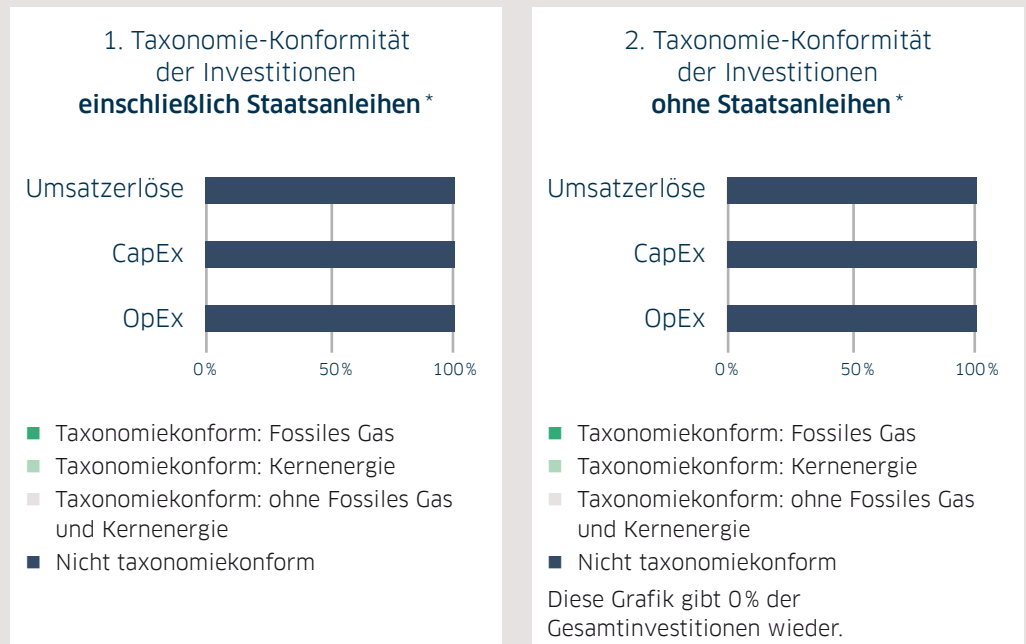
- Ja:
 In fossiles Gas In Kernenergie
 Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomeikonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomeikonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:


- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsaufgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**
Der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind, betrug 0,00 %.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/282 **nicht berücksichtigen**.

- **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**
Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Umweltziele des Finanzprodukts, betrug 0,00 %.

- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**
Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Sozialziele des Finanzprodukts, betrug 0,00 %.

- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Zu den „anderen Investitionen“ zählen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Zudem konnte in Vermögensgegenstände investiert werden, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist. In die „anderen Investitionen“ konnte zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde über die Nachhaltigkeitsindikatoren und der daraus resultierenden Nettoliste gemessen. So wurde im Rahmen der normbasierten Strategie über eine von der Gesellschaft definierte kritische Schwelle eine Mindest-Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten definiert („Bewertung“). Aus der Bewertung der ESG-Daten ergaben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren, wie z. B. Umsatzschwellen in kontroversen Geschäftsfeldern oder ein Mindestrating für gute Unternehmensführung („Messung“).

Diese Nachhaltigkeitsindikatoren wurden durch die Verwendung von einer sog. Nettoliste im Investmentprozess berücksichtigt. Der externe Datenanbieter erstellte hierzu regelmäßig ein Anlageuniversum (Nettoliste) mit Emittenten, die den Nachhaltigkeitsindikatoren entsprachen. Die Nettoliste wurde kontinuierlich im Rahmen des Portfolio- und Risikomanagements geprüft („Überwachung“). (Potenzielle) Verstöße wurden sowohl „ex-ante“ (vor Kauf) als auch „ex-post“ (nach Kauf, z. B. durch ein Verschlechterung der ESG-Ratings für Bestandspositionen) dem Fondsmanagement angezeigt und entsprechende definierte Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Stuttgart, den 20. März 2023

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens W&W Nachhaltige Strategie Renten – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsys-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

tem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 27. April 2023

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20075 [2] 05/2023 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de